

# Himmliches Washtag-Wetter

## Weinkönigin, Trommler und Blaskapelle als Stars beim Wäschbrunnenfest

**Johannisberg. (sm)** – Das Sonntagswetter gefiel nicht nur den Veranstaltern und Gästen des Johannisberger „Wäschbrunnenfestes“, es hätte auch denen, die dem Gelände seinen Namen gegeben haben, sehr gefallen. Einst trafen sich hier die Dorffrauen, um am Brunnen ihre Wäsche einzuweichen, auf den Waschbrettern zu schrubben und dann auf den Wiesen zum Trocknen auszulegen. Dafür wünschten sie sich natürlich am liebsten prallen Sonnenschein. Die Bleichwiesen rund um den Brunnen sind längst zugebaut, in den Jahren kurz nach dem zweiten Weltkrieg fanden hier die letzten Wäschen in Dorfgemeinschaft statt. Danach kam die Waschmaschine für jeden. Das bereits seit vielen Jahren bestehende

Wäschbrunnenfest will an den alten Brauch erinnern und die Dorfgemeinschaft fördern. Vom Waschgelände übrig geblieben ist der lauschige Wiesenplatz, dort wo das Schweizertal in den „Sand“ übergeht. Leicht uneben und ringsum von Büschen und Bäumen umgeben, vermittelt er Gemütlichkeit und Romantik. Am Kopfende des Platzes ist der alte Brunnen, halb verborgen vom Grün. Das Wäschbrunnenfest wird von den Vereinen Johannisbergs organisiert. Auch diesmal hatten wieder alle mitgeholfen – die Freiwillige Feuerwehr, der Sportverein, die Turner, Landfrauen und andere. Das vorsorglich aufgestellte Zelt schützte diesmal nicht vor Regen, sondern vor allzu starker Sonnenstrahlung. Bereits zu Fest-

beginn um elf Uhr war der Platz gut ausgelastet und es strömten immer mehr Besucher, halb Johannisberg schien fest entschlossen, hier den sonntäglichen Frühschoppen abzuhalten. Vereinsringvorsitzender Armin Fischer begrüßte die Gäste mit Weinkönigin Alena an seiner Seite. Dank ging an alle, die mitgeholfen hatten beim Aufbau, an die, die mit anpackten beim Grillen und Getränke Ausgeben, an die Landfrauen, die wie immer für die große Nachmittags-Kuchentheke sorgten. Ein grosses Dankeschön galt dem Weingut Sonneck gleich oberhalb des Festplatzes. Achim und Elfriede Zerbe haben es vor einigen Jahren an das Ehepaar Simon/Seidel verkauft, diese führen es mit ganz viel Engagement und Freude an der Sache.

Sie stellten ihre Halle für die Kuchentheke zur Verfügung, Mitarbeiter des Weinguts halfen bei der Festvorbereitung, allen voran Friedel Wolfangel aber auch Kellermeister Martin. Den prächtigen Auftakt zum Fest gestaltet seit etlichen Jahren die Trommlergruppe des Johannisberger Carneval Vereins. Unter der Leitung von Christian Diederich ist die vorwiegend aus Jugendlichen bestehende Gruppe immer besser geworden und verschönert jede Veranstaltung, nicht nur akustisch, sondern auch optisch. Für die weitere musikalische Unterhaltung zum Frühschoppen hatte die Blaskapelle Weindorf Johannisberg Stellung bezogen, mit ihrem Dirigenten Christoph Gietz. Bei stabilem Sommerwetter und exzellenter Stimmung wurde es ein Wäschbrunnenfest der Extraklasse, das bis in die späten Nachmittagsstunden gut besucht war.



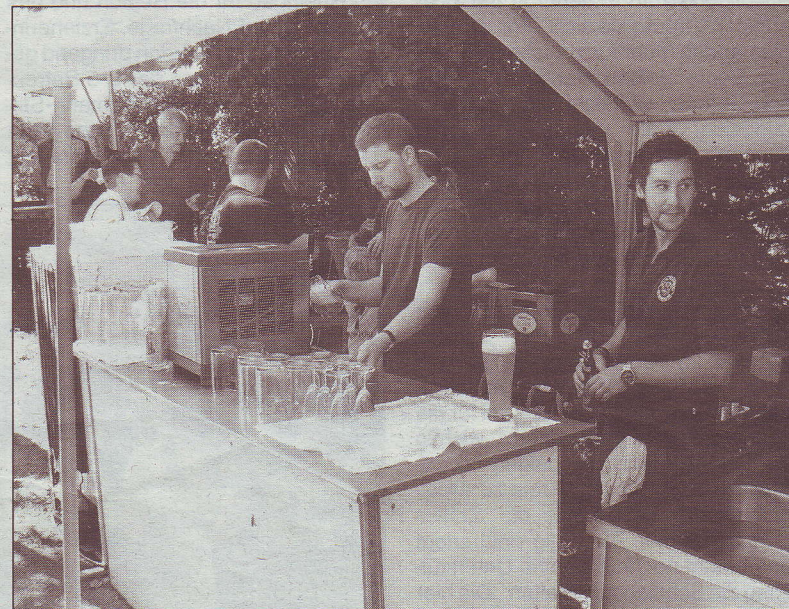
Die JCV-Trommler gehören inzwischen fest zum Wäschbrunnenfest-Inventar...



.... genau wie die Blaskapelle Weindorf Johannisberg.



Die Wiese am alten Wäschbrunnen ist wie geschaffen für ein lauschiges Sommerfest.



Viele Helfer sorgten dafür, dass bei der Hitze niemand verdurstete.